

# Protokoll

der Mitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Duisburg  
am 11.11.2010 um 19h im Jedermann, Koloniestraße, Duisburg-Neudorf

## Behandelte Tagesordnung

- 1 Formalia
- 2 Berichte
- 3 Wahl von BDK-Delegierten

### 1 Formalia

Sina eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung wird vertagt. Das Protokoll führt Dirk Schönhagen.

Der Vorschlag zur Tagesordnung wird unverändert übernommen.

### 2 Berichte

#### Mieterhöhungen bei der GeBAG

Gerwin fragt, Frank-Michael antwortet. Ein Zusammenhang zwischen Mieterhöhungen und der Küppersmühle-Erweiterung wird verneint. Es wird generell über Mieten und doch möglicherweise bestehende Zusammenhänge diskutiert.

#### Gründung OV-Süd

Sebastian berichtet, ein erstes Treffen mit allen Interessierten soll am 3.12. (in den Rheinlust-Terrassen) stattfinden. Er berichtet über zentrale Inhalte im Bezirk Süd.

#### Gegenaktionen zu ProNRW in Marxloh

Hülya berichtet über die geplante Aktion. Es besteht Einigkeit, wie wichtig eine Beteiligung an den Gegenaktionen ist. Es wird über Details diskutiert.

#### Steag Beteiligung durch Stadtwerke-Konsortium

Matthias berichtet zunächst einführend zum möglichen Kauf von Anteilen daran durch ein Stadtwerke-Konsortium unter Duisburger Beteiligung, reflektiert die bisherige Debatte in der Partei, stellt die beiden wesentlichen Positionen dar und fokussiert auf die ablehnende Position. Dieter ergänzt und fokussiert auf die befürwortende Position. Es folgt eine kontroverse Debatte.

Paul stellt den **Antrag**, den Musterantrag der grünen Landtagsfraktion (bzw. Daniela Schneckenburger) zum Thema als Grundlage der Debatte zu nehmen.

**GO-Antrag** von Claudia, die zuvor geschlossene Redeliste wieder zu öffnen.

Gegenrede von Dieter. Die Liste wird wieder geöffnet und Rednerinnen aufgenommen.

Danach stellt Martina den **GO-Antrag** auf Schließung der Redeliste. Keine Gegenrede.

## Anträge:

- ✧ Dieter beantragt Vertagung und Fortsetzung der Debatte in der Gesamtfraktion. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.
- ✧ Paul konkretisiert seinen Antrag:
  - ▶ Der Entwurf eines Musterantrags von Daniela Schneckenburger von der grünen Landtagsfraktion zum Thema soll als Grundlage der Debatte genommen werden.
  - ▶ Dieser Antrag stellt eher eine Anregung dar, hier erfolgt einvernehmlich keine Abstimmung.
- ✧ Sait beantragt:

„Die MV fordert alle Entscheidungsträger auf, eine Beteiligung der Stadtwerke am Bieterkonsortium abzulehnen und das verbindliche Angebot des Vorstands (der Stadtwerke) nicht zu bestätigen. Stattdessen ist eine klare Ausrichtung der Stadtwerke Duisburg als regionaler Stromversorger und Energiedienstleister zu fordern.“

  - ▶ Über diesen Antrag soll zu erst abgestimmt werden.
  - ▶ Susann führt als formalen Grund gegen die Abstimmung an, dass es ein Widerspruch sei, wenn von Seiten des die Tagesordnung planenden Vorstands selbst ein Antrag im TOP Berichte eingebracht wird, da dieser TOP nicht einer Beschlussfassung dient.
  - ▶ Die Versammlungsleitung lässt über Sait's Antrag abstimmen:  
Ja 22, Nein 7, Enthaltung 6., der Antrag ist somit angenommen.

Es wird an dieser Stelle die Wahl der BDK-Delegierten vorgezogen (Platz 1).

## Windenergieanlagen

Dirk berichtet, Matthias ergänzt und spricht sich prinzipiell dafür aus. Eine weitere kurze Debatte. Claudia erläutert die Problematik der artenschutzrechtlichen Prüfung, es folgt eine weitere Debatte.

Es wird die Wahl von Platz 2 der Wahl der BDK-Delegierten vorgezogen.

Es werden Anträge formuliert. Helena schlägt vor, nicht auch zu diesem Berichtsgegenstand abzustimmen. Beide Anträge werden zurückgezogen, die geäußerten Monita werden in die weiteren Beratungen übernommen.

Es wird die Wahl von Platz 3 der Wahl der BDK-Delegierten vorgezogen.

## Bericht über Kooperationen im Rathaus

- ✧ Matthias berichtet und stellt eine Position des Kreisvorstands vor.

Es wird die Wahl von Platz 4 der Wahl der BDK-Delegierten vorgezogen.

- ✧ Claudia ergänzt den Bericht über die Kooperation.

Es wird die Wahl von Platz 5 Wahlgang 1 der Wahl der BDK-Delegierten vorgezogen.

- ⊕ Es werden Anregungen gegeben (Konfliktfälle klären, eigene Ideen sollten erkennbar bleiben).

Es wird die Wahl von Platz 5 Wahlgang 2 der Wahl der BDK-Delegierten vorgezogen.

#### Antrag von Dietmar Beckmann

- ⊕ Dietmar stellt einen von ihm formulierten Antrag vor:
  - ▶ „Die MV bittet die Mitglieder des Fraktionsvorstandes, zur nächsten MV einen schriftlichen Bericht über das erste Jahr ihrer Tätigkeit vorzulegen.“
  - ▶ Gegenrede Frank-Michael, der Antrag sei überflüssig, weil bereits berichtet würde und die eingeforderten Informationen zu umfassend seien.
  - ▶ Es gibt eine kurze Debatte. Matthias beantragt, dies so abzustimmen.

Es wird die Wahl von Platz 5 Wahlgang 3 der Wahl der BDK-Delegierten vorgezogen.

- ⊕ Weiterführung an der Debatte zu Dietmars Antrag.
- ⊕ Abstimmung (Ja/Nein/Enthaltung): 21/0/4

#### Duisburger Freiheit/Krieger-Möbelhaus:

- ⊕ Claudia berichtet über die Aktuelle Planungsskizze und die Verhandlungen mit Hern Krieger.
- ⊕ Dirk ergänzt um den Aktuellen Stand und die Debatte in der Bezirksvertretung Mitte.

Es wird die Wahl der Frauenplätze der BDK-Ersatzdelegierten vorgezogen.

Matthias beantragt anbetachts der fortgeschrittenen Zeit und der geringer werdenden Versammlungsstärke, die Debatte hier zu beenden und auf die Beratungen in der Fraktion zu verweisen.

### **3 Wahl von BDK-Delegierten**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in den vorherigen vorgezogen, um die Auszählpausen nutzen zu können.

Als Wahlhelfer werden Ralf Welters, Birsell Katurman bestimmt, als Wahlleitung Wilfried Zander (außer bei Wahlgängen, in denen er selbst kandidiert. In einzelnen Wahlgängen wird das Team von Susann Ulbricht unterstützt).

Es sein 5 Delegierte sowie eine frei bestimmbare Zahl Ersatzdelegierte zu wählen.

#### Platz 1:

Es kandidieren Carmen und Natalie. Natalie stellt sich kurz vor, Carmen fehlt entschuldigt und wird von Helena vorgestellt.

Listenplatz	1
Stimmzettel-Nr:	5
Abgegebene Stimmzettel:	33
Davon: Gültig:	32
ungültig	1
Quorum:	17
Kandidatinnen:	
Carmen Müller	10
Natalie Schorr	21
(Enthaltungen)	1
(Nein)	-

Damit ist Natalie gewählt, sie nimmt die Wahl an.

#### Platz 2:

Einziges Kandidat ist Matthias, der sich vorstellt.

Listenplatz	2
Stimmzettel-Nr:	6
Abgegebene Stimmzettel:	34
Davon: Gültig:	33
ungültig	1
Quorum:	17
Kandidat:	
Matthias Schneider	27
(Enthaltungen)	1
(Nein)	5

Damit ist Matthias gewählt, er nimmt die Wahl an.

#### Platz 3:

Es kandidieren Susann, Carmen und Birgit.

Listenplatz	3
Stimmzettel-Nr:	7
Abgegebene Stimmzettel:	34
Davon: Gültig:	34
ungültig	0
Quorum:	18
Kandidatinnen:	
Susann Ulbricht	10
Carmen Müller	5
Birgit Beisheim	19
(Enthaltungen)	-
(Nein)	-

Damit ist Birgit gewählt.

#### Platz 4:

Einziges Kandidat: Sait

Listenplatz	4
Stimmzettel-Nr:	8
Abgegebene Stimmzettel:	34
Davon: Gültig:	34
ungültig	0
Quorum:	18
Kandidaten:	
Sait Keleş	23
Daniel Fliege	7
Wilfried Zander	4
(Enthaltungen)	-
(Nein)	-

Damit ist Sait gewählt, er nimmt die Wahl an.

#### Platz 5:

Es kandidieren Carman, Susann und Gudrun.

#### **1. Wahlgang**

Listenplatz	5
Wahlgang	1
Stimmzettel-Nr:	9
Abgegebene Stimmzettel:	34
Davon: Gültig:	34
ungültig	0
Quorum:	18
Kandidatinnen:	
Carmen Mueller	5
Susann Ulbricht	15
Gudrun Alt	12
(Enthaltungen)	1
(Nein)	1

Damit wurde das Quorum nicht erreicht, es folgt ein zweiter Wahlgang

#### **2. Wahlgang**

Listenplatz	5
Wahlgang	2
Stimmzettel-Nr:	10
Abgegebene Stimmzettel:	34
Davon: Gültig:	34
ungültig	0
Quorum:	18
Kandidatinnen:	
Susann Ulbricht	17
Gudrun Alt	14
(Enthaltungen)	2
(Nein)	1

Damit wurde auch im zweiten Wahlgang das Quorum nicht erreicht. Außerdem werden Zweifel geäußert, dass die Anzahl der Stimmen die der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder übersteigt. Es wird ein 3. Wahlgang durchgeführt.

### 3. Wahlgang

Da Gudrun ihre Kandidatur nicht aufrecht erhält, kandidiert nur noch Susann.

Listenplatz	5
Wahlgang	3
Stimmzettel-Nr:	12
Abgegebene Stimmzettel:	31
Davon: Gültig:	31
ungültig	0
Quorum:	16
Kandidatin:	
Susann Ulbricht	21
(Enthaltungen)	3
(Nein)	7

Damit ist Susann gewählt.

#### Ersatzdelegierte, Frauenplätze

Stimmzettel-Nr:	13	
Abgegebene Stimmzettel:	29	(max. 4 Stimmen)
Davon: Gültig:	25	
ungültig	0	
Quorum:	13	
KandidatInnen:		Gewählter Listenplatz
Helena Lischka	18	7
Gudrun Alt	17	9
Huelya Ceylan	14	11
Carmen Mueller	13	13
(Enthaltungen)	-	
(Nein)	2	

Damit sind alle Kandidatinnenn in der aufgeführten Reihenfolge gewählt.

#### Ersatzdelegierte, offene Plätze

Stimmzettel-Nr:	14	
Abgegebene Stimmzettel:	28	(max. 6 Stimmen)
Davon: Gültig:	27	
ungültig	1	
Quorum:	14	
KandidatInnen:		Gewählter Listenplatz
Irfan Zubair	21	6 bzw. 8
Gerwin Ruske	21	6 bzw. 8
Sebastian Ritter	18	10
Daniel Fliege	16	12
Dirk Schönhagen	13	-
Hassan Kalcik	12	-
(Enthaltungen)	-	
(Nein)	2	

Es folgte eine Pause bis zum Auszählergebnis.

Gewählt sind Irfan, Gerwin, Sebastian und Daniel in der beschriebenen Reihenfolge.

Es werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen.

Die Sitzung schließt um ca. 23:30